

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **14 (1896)**

Heft 172

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:

(incl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 12, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Versendung regelmäßig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im Schweizerischen Handelsdepartement.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Bern.</p>
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.</p>	

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Einfuhr in den freien Verkehr. — Importation dans la circulation libre. — Feuille officielle suisse du commerce. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Lucern — Lucerne — Lucerna

Berichtigung. Die Inhaberin der Firma **Wittwe Suter Baugeschäft** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 111 vom 25. April 1895, pag. 469) heisst Teresa Suter geborne «Frey» statt «Vey».

1896. 18. Juni. Die Firma **Anton Amrein** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 16 vom 15. Februar 1887, pag. 114) ist infolge konkursamtlicher Liquidationseröffnung über die Verlassenschaft des Inhabers von Amteswegen gelöscht worden.

18. Juni. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Familie Kronenberg Müller's** in Dagmersellen (S. H. A. B. Nr. 73 vom 21. Mai 1883, pag. 583) sind Wittwe Kronenberg, geb. Huber und Bertha Kronenberg infolge Ablebens, sowie Katharina Kronenberg infolge Verhehlchung ausgetreten. Die übrigen Gesellschafter Johann, Marie und Josef Kronenberg, letzterer minderjährig mit Vormund in der Person des Johann Kronenberg, führen das Geschäft unter der Firma **Geschwister Kronenberg Müller's** unverändert fort. Johann Kronenberg ist allein zur Vertretung der Gesellschaft befugt.

18. Juni. Die Firma **Karl Kuhn** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 68 vom 11. Mai 1883, pag. 543) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **J. A. Kuhn zum Königstiger (J. A. Kuhn au tigre royal) (J. A. Kuhn the royal tiger)** in Luzern, welche Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Johann Arnold Kuhn, Sohn, von Flavil (St. Gallen), in Luzern. Kürschner und Pelzwarenhandlung. Kornmarktgasse 4.

18. Juni. **Giusto und Silvano Ferrari**, von Mezzolombardo (Tiro), in Mosen, haben unter der Firma **Gebrüder Ferrari** in Mosen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister ihren Anfang nimmt. Cement- und Baugeschäft.

18. Juni. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Mullwil** bildete sich am 5. November 1895, mit Sitz in Mullwil, Gemeinde Rickenbach, eine Genossenschaft zum Zwecke bestmöglicher Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkeerprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei etc., oder durch Verkauf an einen Uebernehmer. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes über. Jedes Mitglied ist gehalten, sämtliche Milch von denjenigen Kühen, für die er sich verpflichtet, an die Genossenschaft beziehungsweise an den Uebernehmer abzuliefern und sich auf seinen Lieferungen einen von der Genossenschaftsversammlung festzusetzenden Abzug als Beitrag an die Verwaltungskosten und die Amortisation abrechnen zu lassen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod oder Ausschluss. Ersterer kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres (1. November) geschehen und muss jeweilen am 1. September erklärt sein. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Ein Vorstand von drei Mitgliedern, Präsident, Kassier und Schreiber, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und führen der Präsident und Schreiber in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Alois Hüster; Kassier ist Josef Meier, und Schreiber ist Xaver Müller, alle von und in Rickenbach.

18. Juni. **Arnold Probst-Martin**, von Basel, Louis Engeler, von Ettenhausen und Basel, beide bisher in Basel, nunmehr in Dagmersellen wohnhaft, und **Joseph Wetterwald-Wildenthaler**, von Basel, wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **Probst Engeler & Co** in Dagmersellen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 8. Juni 1896 begonnen hat. **Arnold Probst** und **Louis Engeler** sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, **Joseph Wetterwald** ist Kommanditär mit dem Betrage von fünfzehntausend Franken (Fr. 15,000) und führt die Prokuraunterschrift. Bau- und Möbelschreinerei, Parketerie, Dampfsäge, Holzhandel.

18. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Kurhaus Menzberg**, mit Sitz in Menzberg (S. H. A. B. Nr. 118 vom 24. Dezember 1887, pag. 974 und dortige Verweisungen), hat sich laut Generalversammlungsbeschluss vom 6. April 1896 aufgelöst und tritt in Liquidation, welche vom Vorstande unter der Firma **Kurhaus Menzberg in Liquid.** besorgt wird. An Stelle des ausgeschiedenen **Ferdinand Troxler** ist als Aktuar getretener **Longin Kerner** von Willisau-Land, in Willisau-Stadt. Die Vertretungsbefugnisse bleiben unverändert.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne).

1896. 19. Juni. Le chef de la maison **J. von Büren**, à Romont, est Jacques von Büren de Stansstaad, domicilié à Romont. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, étoffes, cigares et tabacs.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon.

1896. 18. Juni. La raison **F. Soumis**, à Chéserey (F. o. s. du c. du 7 mai 1883, n^o 65, page 524), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

18. Juni. La raison **Ed. Piguot**, à Nyon (F. o. s. du c. du 6 août 1883, n^o 111, page 878), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

18. Juni. Le chef de la maison **J. Piguot**, à Nyon, est Jules-Isaac Piguot, du Chenit, domicilié à Nyon. Genre de commerce: Chaussures sur mesure.

18. Juni. La raison **Jules Ansermet**, à Arzier (F. o. s. du c. du 17 avril 1883, n^o 56, page 438), est radiée ensuite de départ du titulaire.

18. Juni. La raison **Abram Saugy**, à Crans (F. o. s. du c. du 18 mai 1883, n^o 72, page 579), est radiée ensuite de décès du titulaire.

18. Juni. Le chef de la maison **Routier**, à Nyon, est Louis-Pierre Routier, d'origine française, domicilié à Nyon. Genre de commerce: Exploitation du Café de la poste.

Bureau d'Orbe.

18. Juni. Dans sa séance du 14 janvier 1895, l'assemblée générale de la société anonyme **Société du Poids public de Ballaigues**, à Ballaigues (F. o. s. du c. du 28 juin 1889, n^o 115, page 567), a renouvelé son comité d'administration, pour 1895, 1896 et 1897. **Emile-Louis Leresche**, député, à Ballaigues, a été élu président; le secrétaire actuel est **Charles Jaquet**, également à Ballaigues.

Bureau de Vevey.

18. Juni. La raison **G. Held**, à Territet-Montreux (F. o. s. du c. du 16 mai 1891, n^o 114, page 466), a modifié son commerce qui est actuellement: Coiffeur, cigares et tabacs.

18. Juni. La raison **Sœurs Held**, à Territet-Montreux (F. o. s. du c. du 19 mai 1891, n^o 115, page 469), a cessé d'exister par suite de remise de son commerce à la raison suivante, qui en reprend l'actif et le passif.

Louise et Mathilde-Olga, filles de défunt **Georges-Michel Held**, de Rottweil (Wurtemberg), domiciliées à Territet, ont constitué dès ce jour, sous la raison sociale **Sœurs Held**, à Territet-Montreux, une société en nom collectif. Genre de commerce: Couturières. Magasin: A Territet.

18. Juni. La raison **L. Röhring**, à Vevaux-Chillon (F. o. s. du c. du 29 juin 1894, n^o 155, page 634), a cessé d'exister par suite du mariage de la titulaire.

18. Juni. Le chef de la maison **A. Alblas-Röhring**, à Vevaux, est **Adrianus**, fils d'**Adrianus Alblas**, de Vevaux, y domicilié, marié à **Louise Marguerite Röhring**. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel Bonivard à Vevaux.

18. Juni. La **Société de la laiterie de Vernex**, à Vernex-Montreux (F. o. s. du c. du 8 février 1893, n^o 134, page 127), fait inscrire que, dans son assemblée générale du 11 février 1896, elle a modifié la composition de son comité en nommant président: **Henri Favrod**, de Château d'Oex, domicilié à Vernex, et secrétaire **Clément Monnet**, du Châtelard, domicilié à Perty, en remplacement de **Pierre Monnet** et **Alfred Ruchonnet**.

18. Juni. La raison **Emile Pillvet**, à Vernex-Montreux (F. o. s. du c. du 9 avril 1883, n^o 51, page 396), a cessé d'exister par suite du décès de son chef.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken. Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. - Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation eff.	Totaler Barverrat Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulation Circul. non covr.	Verfügl. Barverrat Encaisse disp.
1895.				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	187,918	93,649	74,264	21,961
Maxima	185,146	98,417	92,499	29,325
Minima	154,264	90,461	58,294	16,638
1896				
1. Quartal — 1^{er} trimestre.				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	172,193	94,955	77,238	20,860
Maxima	186,057	97,181	91,844	28,868
Minima	165,711	92,735	70,277	16,911
2. Quartal - 2^e trimestre.				
4. April - 4 avril	176,410	92,056	84,854	17,411
11. April - 11 avril	174,819	92,888	82,431	17,286
18. April - 18 avril	174,404	92,682	81,722	17,797
25. April - 26 avril	176,572	93,458	88,114	18,224
2. Mai - 2 mai	184,236	94,151	90,085	17,396
9. Mai - 9 mai	179,045	94,769	84,276	18,391
16. Mai - 16 mai	176,197	95,645	80,552	19,989
23. Mai - 23 mai	172,789	95,744	76,995	20,421
30. Mai - 30 mai	175,133	95,100	80,083	19,851
6. Juni - 6 juin	172,124	95,856	76,769	20,451
13. Juni - 13 juin	170,246	95,235	75,011	21,135
20. Juni - 20 juin	167,938	94,857	73,136	21,303

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 20. Juni 1896.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 20 juin 1896.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrig Kassabestände Autres valeurs en caisse		Total		
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Circulation Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil Partie disponible		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	11,900,000	11,816,100	4,726,440	1,867,745	—	2,219,000	56,955	82	8,869,140	82
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,000,000	1,990,800	796,820	288,376	95	69,150	11,075	05	1,114,922	—
3	Kantonalbank von Bern, Bern	18,000,000	16,487,800	6,696,120	2,418,265	90	1,526,900	79,207	07	10,619,492	97
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,989,550	796,820	81,869	—	61,100	66,118	52	1,004,907	52
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	18,500,000	18,046,150	5,218,060	1,209,796	80	546,900	6,659	46	6,981,415	76
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	700,000	694,000	277,600	18,785	—	21,700	4,686	60	822,721	60
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,488,050	596,220	169,798	76	106,200	76,047	40	947,266	16
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,879,600	1,551,840	615,608	11	844,800	206,260	26	2,718,508	87
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	978,900	391,660	52,969	89	284,600	34,098	49	718,228	83
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,990,000	796,000	142,901	80	47,260	108,708	69	1,094,854	99
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frasnfeld	1,000,000	999,500	899,800	280,465	80	73,500	26,987	85	780,753	65
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,955,000	3,937,600	1,676,040	503,641	40	149,700	10,471	19	2,244,052	69
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,100,000	4,900,950	1,960,880	569,195	—	444,950	5,998	98	2,770,528	98
14	Banque du Commerce à Genève	24,000,000	22,448,600	8,979,440	1,098,465	—	1,216,103	189,641	45	11,478,646	45
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	8,000,000	2,980,750	1,192,800	240,726	84	59,800	10,644	28	1,508,471	12
17	Bank in Basel, Basel	24,000,000	21,658,900	8,668,560	2,204,160	—	8,965,500	85,520	97	14,918,740	97
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,911,800	1,564,720	816,188	05	168,300	96,902	24	2,146,106	29
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,556,550	1,822,620	877,680	80	486,463	128,649	65	2,810,249	95
20	Zürcher Kantonalbank, Zürich	24,000,000	19,826,150	7,980,460	6,387,877	01	2,244,400	214,590	56	16,726,827	57
21	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	2,500,000	2,492,300	996,920	95,891	29	182,700	41,150	16	1,266,161	45
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	1,000,000	400,000	115,760	—	72,650	3,221	15	591,681	15
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	12,000,000	10,587,500	4,215,000	590,019	78	448,260	64,684	15	5,812,968	88
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,500,000	1,491,600	596,640	98,480	—	11,400	5,264	01	709,724	04
28	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidw., Stans	1,000,000	989,500	896,800	58,640	—	80,800	5,008	98	489,743	98
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,779,150	3,111,660	267,981	28	486,100	7,188	64	3,862,874	82
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	4,450,000	4,134,550	1,658,820	289,097	75	285,800	20,877	74	2,199,095	49
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,488,000	1,480,250	692,100	210,868	86	164,650	24,577	16	982,191	02
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,489,850	696,740	209,605	—	49,000	9,483	25	868,828	25
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,898,000	1,699,200	487,691	28	454,960	28,809	08	2,615,650	26
36	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	877,800	891,120	48,055	—	20,660	2,014	70	461,889	70
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,000,000	1,982,200	792,880	164,781	—	80,500	9,187	81	997,298	81
37	Credito Ticinese, Locarno	2,000,000	1,986,000	794,000	78,000	—	67,250	41,445	35	976,695	35
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	8,000,000	2,996,400	1,198,660	89,710	—	268,660	19,477	68	1,571,397	68
39	Zuger Kantonalbank, Zug	1,000,000	869,600	887,840	80,260	—	51,950	6,879	09	526,929	09
	Stand am 18. Juni 1896	197,088,000	188,888,950	78,658,680	21,803,296	76	15,890,600	1,695,368	36	112,442,845	11
	Etat au 18 juin	196,986,000	186,260,450	74,100,180	21,134,600	50	15,004,860	1,589,861	68	111,629,482	13
		+ 103,000	- 1,866,500	- 546,600	+ 168,696	25	+ 885,750	+ 305,516	78	+ 813,362	98

* Wovon ist
Abschnitt von
Bont en
composé de

Fr. 1000
" 500
" 100
" 50

Fr. 18,379,000
28,992,500
108,818,200
48,194,250

Fr. 183,888,950

Angewiesene Circulation
Circulation assignée

Noten in Kassa der Banken
Billets chez les banques

Noten in Händen Dritter
Billets en mains de tiers

Fr. 188,888,950. —
" 15,890,600. —
Fr. 167,993,850. —

Noten in Händen Dritter
Billets en mains de tiers

Gesetzliche Baarschaft
Espèces légales en caisse

Ungedeckte Circulation
Circulation non couverte

Fr. 167,993,850. —
" 94,656,875. —
Fr. 73,186,475. —

Stand am 18. Juni 1896

Etat au 18 juin

Fr. 170,245,600. —

Fr. 75,010,820. —

Fr. 86,009,980. —
" 8,846,895. —
Fr. 94,856,875. —
Fr. 95,284,780. —

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 20. Juni 1896. — Du 20 juin 1896.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total	
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 4 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques échéant dans les 4 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger		Lombard-Wechsel Avances sur nantissement
5	Bank in St. Gallen	18,500,000	546,900	—	5,896,318. 75	185,905. 80	3,112,850. —	9,241,469. 05
14	Banque du Commerce à Genève	24,000,000	1,216,100	15,000. —	12,008,211. —	—	8,598,600. —	17,892,811. —
17	Bank in Basel	24,000,000	3,365,500	—	9,747,880. 85	706,950. 97	3,162,950. —	21,982,681. 82
19	Banque de Genève	5,000,000	486,460	—	4,997,986. 60	52,028. 90	1,184,828. 55	11,819,594. 06
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,450,000	285,800	—	4,998,570. 20	15,865. 80	186,900. —	5,481,188. —
	Stand am 18. Juni 1896	70,960,000	5,860,260	15,000. —	41,748,911. 90	960,245. 97	16,189,928. 55	66,807,691. 42
	Etat au 18 juin	70,960,000	5,902,900	86,800. —	40,874,566. 06	949,701. 62	16,068,974. 75	64,876,802. 48
		—	- 52,650	- 21,800. —	+ 1,869,845. 84	+ 10,544. 85	+ 125,948. 80	+ 1,481,888. 99

Aktiven — Actif

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung Couverteure des billets notr. l'art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à court échéance	Total
5	Bank in St. Gallen	6,427,856. 80	9,241,469. 05	555,218. 80	16,224,544. 15
14	Banque du Commerce à Genève	10,072,905. —	17,892,811. —	2,107,459. 25	80,018,176. 25
17	Bank in Basel	10,887,720. —	21,982,681. 82	1,624,197. 92	84,474,599. 24
19	Banque de Genève	2,200,150. 80	11,819,694. 05	—	14,019,744. 85
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,942,917. 75	5,481,186. —	15,185. 86	7,889,189. 11
	Stand am 18. Juni 1896	81,511,649. 85	66,807,691. 42	4,802,011. 88	102,121,252. 10
	Etat au 18 juin	81,889,787. 60	64,876,802. 48	4,845,626. 87	101,111,566. 40
		- 878,188. 25	+ 1,481,888. 99	- 43,515. 04	+ 1,009,685. 70

Passiven — Passif

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In innert 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	18,045,150	908,686. 80	10,000. —	18,958,836. 80
14	Banque du Commerce à Genève	22,448,600	3,112,987. 40	—	25,561,587. 40
17	Bank in Basel	21,658,900	5,068,654. 60	900,000. —	27,627,554. 60
19	Banque de Genève	4,566,560	111,719. 60	—	4,668,269. 60
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,184,550	284,841. 59	—	4,419,891. 59
	Stand am 18. Juni 1896	65,848,750	9,481,898. 89	910,000. —	76,286,588. 89
	Etat au 18 juin	66,898,700	8,578,074. 21	1,010,000. —	75,981,774. 21
		- 549,950	+ 908,764. 68	- 100,000. —	+ 258,814. 68

+ Ohne Fr. 11,488. — Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen. — + Sans fr. 11,488. — monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

20. Juni 1896. — Offizieller Diskontosatz Schweizerischer Emissionsbanken 3 1/2 %/o, gültig seit 21. Mai 1896.

20 juin 1896. — Taux d'escompte officiel de banques d'émission suisses: 3 1/2 %/o valable depuis le 21 mai 1896.

Einfuhr in den freien Verkehr. — Importation dans la circulation libre.

Gebrauchs- tarif Nummer N ^o du tarif d'usage	Gattung der Ware Désignation des articles	Einfuhr im Mai Importation en mai	
		1895	1896
		q	q
865	Petroleum, roh, und Petroleumdestillate. Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole	21,058	31,135
867	Schweineschmalz — Saindoux	3,220	2,662
404	Weizen — Froment	878,705	807,136
406	Hafer — Avoine	64,626	70,084
407	Gerste — Orge	4,111	3,083
409	Mais — Maïs	11,817	39,127
415	Graupe, Gries, Grütze — Gruau, semoule	10,458	12,175
416-b	Mehl — Farine	18,360	28,756
425	Kaffee, roher — Café brut	6,973	8,861
441	Rohtabak — Tabac brut	5,734	5,606
447	Roh- und Krystallzucker, Stampf- (Pilé-) Zucker, Abfallzucker, Traubenzucker, Sucre brut et sucre cristallisé, pilé, déchets et sucre, sucre de raisin	24,680	24,847
448	Zucker in Hüten, Platten, Blöcken Sucre en pains, plaques, blocs	10,059	7,874
449	Zucker geschnitten oder fein gepulvert Sucre coupé ou en poudre fine	6,018	6,957
455	Wein in Fässern — Vins en fûts	hl 112,545	hl 105,936

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Feuille officielle suisse du commerce.

La presse suisse publie une reproduction fragmentaire parue dans la « Ostschweiz » d'un article de la « Schweizerische Handelszeitung » dans lequel le projet de nouvelle organisation de la Feuille officielle du commerce est soumis à une critique qui doit produire, sur ceux qui ne sont pas au courant des choses, l'impression d'être juste, mais qui, en réalité, est inexacte et injuste au plus haute degré.

On reproche à la Feuille d'avoir eu, en 1895, bien que paraissant irrégulièrement et n'exigeant presque aucun travail de rédaction et aucune dépense de télégrammes, un déficit de 30,000 fr., si l'on fait abstraction des émoluments du Registre du commerce, ainsi que des contributions de l'Inspectorat des banques d'émission et du Bureau de la propriété intellectuelle. Dans ces circonstances, est-il dit, le personnel de la Feuille officielle du commerce prévu dans le projet d'organisation du Département du Commerce, de l'Industrie et de l'Agriculture est luxueux et la Feuille elle-même est le journal dont l'administration est la plus coûteuse de la Suisse.

Cet article a soin de passer sous silence bien des facteurs qui feront naître un tout autre jugement dans l'esprit des personnes impartiales.

En premier lieu, il faut remarquer que le prix d'abonnement de la Feuille n'est que de 6 francs par an. Pendant la plus grande partie de l'année, elle paraît chaque jour ouvré, à une heure déterminée, et non pas seulement, comme l'écrit la « Handelszeitung », lorsque les matières remplissent quatre pages. Quand les matières sont trop abondantes, elle publie un second numéro afin d'éviter tout retard aux avis obligatoires qui comportent la plupart un délai déterminé. L'année dernière, il a paru 316 numéros formant ensemble 1326 pages. La « Schweizerische Handelszeitung », par exemple, qui ne paraît que trois fois par semaine et ne publie donc, au maximum, que 156 numéros ayant ensemble 624 pages, coûte le double de celle-ci, soit 12 fr. par an. L'année passée, la Feuille officielle du commerce a eu 3420 abonnés annuels et 114 abonnés pour un semestre. Si le prix d'abonnement avait été le même que celui de la « Handelszeitung », elle aurait perdu de ce chef 21,186 francs de plus. Pourquoi la « Handelszeitung » ne fait-elle nulle mention de ces conditions qui cependant devraient lui être parfaitement connues?

Un autre fait, peut-être ignoré de la rédaction dudit journal, mais qu'elle aurait pu, comme tout autre détail, facilement apprendre par l'Administration de la Feuille du commerce, si elle n'avait pas eu simplement l'intention de ridiculiser cet organe et de profiter de cette occasion mesquine pour lancer, par sa phrase finale, une flèche contre la Banque d'Etat, c'est que la Feuille du commerce sert à peu près 2000 abonnés gratuits. En 1895, le nombre en a été de 1760, dont 1220 pour les offices de poursuites et faillites, les autres pour les préposés au registre du commerce, les bureaux de l'Administration fédérale, les membres de l'Assemblée fédérale, les écoles de commerce et les sociétés de jeunes commerçants, les Gouvernements cantonaux et bibliothèques cantonales, etc. Le numéro de quatre pages revient annuellement à 5 fr. pour la composition, l'impression et le papier; les 1760 abonnements gratuits ont donc coûté 8,800 fr.

Ensuite, la Feuille du commerce se distingue bien visiblement de la plupart des autres journaux suisses par la meilleure qualité de son papier; ceci soit dit sans que nous voulions en faire un reproche à ces derniers.

Nombre d'abonnés collectionnent la Feuille pour la consulter plus tard. Il convient donc qu'elle soit tirée sur de bon papier. Il en faut environ 1800 rames par année; la différence de prix d'environ 2 francs par rame produit un surcroît de dépenses de 3,600 francs.

Un autre fait très important, c'est qu'à peu près la cinquième partie de la Feuille se compose de tableaux coûteux (statistique des banques, bilans, tableaux des importations et des exportations, etc.). Le surcroît de dépenses qu'ils occasionnent est considérable; il faut tenir compte, de plus, que, pour la composition et l'impression, la Feuille du commerce dépend de l'industrie privée, ce qui l'oblige à payer à l'imprimeur son bénéfice d'entreprise. Enfin, le fait que la Feuille est publiée en grande partie en deux langues occasionne du travail et des frais exceptionnels, ce dont il doit être aussi tenu compte.

Sans les difficultés énoncées, auxquelles s'en joignent d'autres de nature secondaire, non seulement la Feuille n'aurait aucun déficit, mais elle produirait même un notable bénéfice.

Arrivons au personnel. La Feuille officielle du commerce n'a pas de rédacteur régulier depuis huit ans. L'ancienne organisation ne prévoyait pour ce poste qu'un traitement maximum de 4500 fr., il ne s'est présenté pour l'occuper, depuis la démission du dernier rédacteur, aucun spécialiste, dont les connaissances, l'expérience et les succès antérieurs offrissent une garantie suffisante pour assurer la bonne direction et le développement du journal. Il a donc fallu avoir recours à une direction provisoire et se borner au plus nécessaire. Le nouveau projet d'organisation tend à remédier à cet inconvénient en fixant pour le rédacteur un traitement de 5000 à 7000 francs, afin de permettre d'engager une personnalité capable de donner à la Feuille le développement si fort à désirer. C'est le même motif qui a présidé à la création d'un poste de technicien, expert en imprimerie, qui par l'application de tous les secrets du métier, parviendra à améliorer aussi la situation économique du journal. Comme on peut admettre en conséquence, que celui-ci se développera graduellement et comme d'autre part l'organisation d'un département ne peut pas être modifiée tous les ans, le projet a prévu aussi un poste de comptable et plusieurs emplois de commis, ce qui ne signifie pas que toutes les places seront constamment occupées. L'organisation bien entendue d'une branche d'administration telle que celle dont il est question et qui est susceptible de développement, ne doit certainement pas être seulement appropriée aux besoins du moment, mais aussi à ceux de l'avenir si l'on veut éviter autant que possible les provisoires si critiqués dans l'administration fédérale. Jusqu'ici, trois fonctionnaires seulement ont été occupés régulièrement au bureau de la Feuille officielle du commerce. Il sera procédé tout d'abord à la nomination d'un rédacteur et ce n'est que lorsque les besoins l'exigeront que ce personnel sera augmenté.

La « Schweizerische Handelszeitung » est ainsi complètement dans l'erreur lorsqu'elle considère que l'organisation doit prendre pour base et limite le personnel existant et lorsqu'elle admet que la Feuille officielle du commerce doit éternellement rester ce qu'elle est. Il y a lieu d'ailleurs de remarquer que les annonces sont gérées depuis plusieurs années par le personnel attaché au journal, et cela bien à son avantage. En effet, de 1891 à ce jour, leur rendement annuel qui, de 1885 à 1891, variait entre 6000 et 9407 francs, s'est élevé successivement jusqu'à la somme de 20,710 francs.

Il est inexact aussi de prétendre que la Feuille du commerce ne contient aucun travail de rédaction. Nous rappellerons, à cet égard, les nombreuses communications originales, généralement très promptes, en matière de douane, de traités, etc., communications rédigées avec un peu plus de soin que les critiques de la Handelszeitung sur la Feuille officielle du commerce et qui sont pour la plupart le résultat d'une correspondance constamment entretenue avec nos légations et nos consulats. La « Handelszeitung » a l'habitude de les reproduire, mais elle est rarement assez aimable pour parler aussi en de pareilles occasions de la Feuille officielle suisse du commerce.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.					
	11 juin.	18 juin.		11 juin.	18 juin.
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Eucasse métall.	99,652,090	100,914,620	Circul. de billets	442,978,520	433,788,350
Portefeuille	374,026,951	372,569,189	Comptes courants	67,128,871	74,521,856
Niederländische Bank.					
	6. Juni.	18. Juni.		6. Juni.	18. Juni.
	fl.	fl.		fl.	fl.
Metalbestand	115,581,590	115,671,766	Notencirculation	197,436,840	195,788,140
Wechselportefeuille	50,561,229	49,213,296	Conti-Correnti	5,384,048	5,286,974
Oesterreichisch-Ungarische Bank.					
	7. Juni.	15. Juni.		7. Juni.	15. Juni.
	Oester. fl.	Oester. fl.		Oester. fl.	Oester. fl.
Metalbestand	401,616,614	401,530,057	Notencirculation	569,068,280	564,352,290
Wechsel:					
auf das Ausland	10,540,184	12,990,121	Kursfall. Schulds	11,094,360	11,776,020
auf das Inland	141,879,155	134,788,916			

Insertionspreis:
Die erste Spaltenbreite 30 Cts.,
jede Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

BULLETTIN FINANCIER SUISSE.

23^e année.

Paraît à Lausanne, chaque samedi.

Analyses raisonnées des rapports de banques et sociétés anonymes.
Renseignements sur les affaires financières suisses et celles de l'étranger.
Listes de tirages de toutes les valeurs suisses et des principales valeurs étrangères.

Les porteurs de valeurs à lots trouvent tous renseignements pouvant les intéresser.

Abonnements directement chez les éditeurs Ch. Masson & Co., banquiers, à Lausanne.

Pour la Suisse, un an 6 fr.; 6 mois 3 fr. 50. (782)

Pour l'étranger, un an 8 fr. 50; 6 mois 4 fr. 50.

La publicité est réservée spécialement aux affaires financières.

Prix des annonces: 25 cts. la ligne ou son espace; pour l'étranger, 50 cts.

Schweizerische Landesaussstellung in Genf.

Man versäume nicht, die patentierten Gesundheits-Schulpulte,
Zeichnungs-Tische, etc., von A. Mauchain in Genf, Gruppe
18 und 17, zu besichtigen. (482^e)

Lieferungs-Ausschreibung.

Die Zollverwaltung eröffnet die Konkurrenz über die Lieferung von 250 kg Plombierschnüren aus Hanf, mit rotem Eintrag.
Muster können bei der unterzeichneten Stelle bezogen werden.
Schriftliche Offerten sind bis zum 4. Juli nächsthin ebendasselbst einzu-reichen.

Bern, den 16. Juni 1896.
(546^e)

Schweiz. Oberzolldirektion.

Dynamit Nobel Aktiengesellschaft,
Fabrik in Isleten

(Kanton Uri).

(786^e)

Gegründet im Jahre 1873.

Liefert die besten Sorten von Sprenggelatine, Gelatine-Dynamit und schwachem Dynamit für Steinbrüche etc., garantiert in Nitroglycerinegehalt, zu den billigsten, jeder Konkurrenz unerreichten Preisen.

Nach Bedarf der Herren Unternehmer werden die Patronen in jeder gewünschten Grösse und Stärke fabriziert.

Depots in jedem Kanton.

Lieferanten der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 19. I. M. hat, vom 1. Juli an, die Auszahlung einer Dividende von Fr. 21.25 per Aktie an die Inhaber der 35,000 Prioritätsaktien, Serie D vom 1. Januar 1888, gegen Abgabe des auf 1. Juli 1896 fälligen Coupons Nr. 8, und einer solchen von Fr. 18.75 per Aktie an die Inhaber der 45,000 Stammaktien vom 1. Juli 1859, gegen Abgabe des ebenfalls auf 1. Juli 1896 fälligen Coupons Nr. 67 beschlossen. (Ma 3234 Z)

Die Einlösung der Dividendencoupons geschieht vom genannten Tage an bei den gleichen Stellen, bei denen die Obligationenzinse bezahlt werden.

Die Coupons müssen mit Bordereaux versehen sein, wofür die Formulare bei den Einlösungsstellen bezogen werden können.

St. Gallen, den 19. Juni 1896.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident:

Wirth.

Der Sekretär:

Seller.

(567^a)

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden.

Wir übernehmen Wertpapiere aller Art zur
Aufbewahrung und Verwaltung.

Das bezügliche Reglement steht gratis zur Verfügung.

(277^a)

Die Direktion.

Für Druckerarbeiten jeder Art (51^a)

In moderner Anlage u. sauberer Ausführung, rasch u. billig, empfiehlt sich bestens

Buchdruckerei E. Hoffmann, Métropole, Bern.

Parquet- und Châlet-Fabrik

Interlaken Aeltestes und bekanntestes Etablissement dieser Branche. **Interlaken**

Riemenboden, Tafelboden, Salonparquets in allen Dessins und Holzarten, Riemen in Asphalt gelegt.

Châlet-Bau, Bauschreineri, dekorative Zimmerarbeiten; Treppenaub, Tafelarbeiten, Pavillons und Verandas, Sculpturen.

Erzeugnisse der Holzindustrie aller Art; zugeschnittene Waren in sämtlichen Holzarten und den meisten Fremdhölzern. (868)

Telegramm-Adresse: Parqueterie Interlaken.

SOCIÉTÉ SUISSE DES COMMERÇANTS

Service de - ZURICH - Placement

Union
de

38 sociétés de commerçants de la Suisse

Nous procurons gratuitement aux maisons de commerce et aux administrations, des teneurs de livres, correspondants, commis, voyageurs, vendeurs, magasiniers, etc. — Postulants nombreux et capables. Informations exactes sur chaque candidat. (21¹⁰)

Bureau central à Zurich: 20, Sihlstrasse. — Téléphone n° 1804.

Succursale à Bâle: 55, Gerbergasse. — Téléphone *Wilhem Gessler*.

Succursale à Berne: 7, Christoffelgasse. — Téléphone *P. Jenzer-Blösch*.

Succursale à Genève: 1, Rue de l'Entrepôt. — Téléphone n° 1934.

Succursale à St-Gall: 10, Poststrasse. — Téléphone *Heinrich Wehrli*.

Succursale à Paris: 50, Rue des petites Ecuries.

Succursale à Londres: Finsbury Circus Buildings, 18, Eldon Street, EC.

MONITEUR SUISSE

DES

TIRAGES FINANCIERS.

Édité par J. DIND & Cie.

(Ancienne maison Gulloud), 4, Rue Pépénet, à Lausanne, succursale à Lutry.

Journal paraissant deux fois par mois, publiant les tirages complets des valeurs à lots de tous les pays, d'emprunts divers, d'États, de villes, chemins de fer, etc., etc.

Abonnements pour la Suisse: 6 mois, fr. 2. —, un an, fr. 3. 50.

» l'Étranger: 6 mois, fr. 2. 50, un an, fr. 4. 50.

Trois numéros gratuits sont envoyés sur demande.

L'administration se charge de toutes les opérations de banque, savoir:

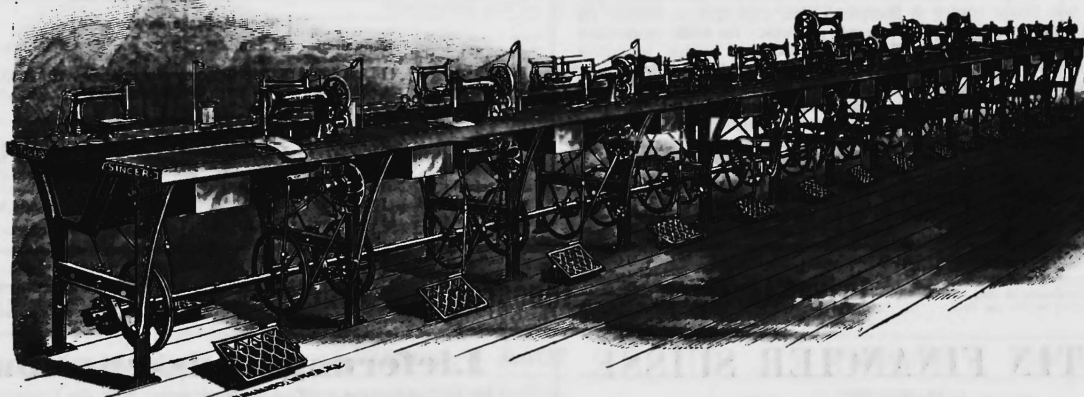
Achat et vente de lots, aux prix indiqués dans la cote du Journal. Ordres en fonds publics, aux bourses suisses et étrangères. Encaissement de coupons d'intérêts et titres remboursables. Renouvellement de feuilles de coupons. Souscription aux émissions. Exchange et versements appelés sur titres. Change de billets de banque, chèques et monnaies étrangères. Recouvrements. Prêts sur nantissement de titres. Assurances sur vie et rentes viagères à la Cie l'«Union» de Paris, autorisée par la Confédération, à pratiquer en Suisse.

Nous sommes à la disposition de nos abonnés pour la vérification gratuite des tirages effectués jusqu'à ce jour sur leurs titres et le résultat de nos recherches leur sera communiqué dans notre Journal, à l'endroit réservé à la petite correspondance. (85^a)

Peter Bauer in Chur. (886^a)

Gütliche und rechtliche Inkassi und Akkommodements; Konsultationen und Gutachten; Fertigung von Rechtsschriften und sonstigen Eingaben an Behörden, insbesondere in Schuldbetreibungs- und Konkursgebiet; Vergleiche; Agenturen, Vertretung bei Konkursen und andern Liquidationen.

POUR MANUFACTURIERS ET ATELIERS DE CONFECTION NOUVELLES INSTALLATIONS ÉCONOMIQUES DE MACHINES A COUDRE EN TOUS GENRES



Ces installations spéciales pour ateliers réalisent par leur simplicité et leur rapidité une économie considérable sur la main-d'œuvre et les frais, tout en donnant un rendement supérieur; elles s'emploient aussi bien avec des *moteurs à pied très rapides* qu'avec des *moteurs hydrauliques, électriques, à vapeur, à gaz*, etc.

Etablis droits ou à auge, simples ou doubles, pour tous genres de confections, et principalement lingerie, robes, corssets, chemises, cols, chaussures fines et fortes, travaux sur cuir, sacs, havresacs, vêtements militaires, chapellerie, casquettes, parapluies, etc.

Compagnie „SINGER“

Maisons succursales à: Bâle, Berne, Lausanne, Lucerne, Neuchâtel, Chaux-de-Fonds, St-Gall, Zurich.

(821^a)

Maison principale: RUE DU MARCHÉ, 13. — GENÈVE.